



WOCHENINFORMATION DER STIFTSPFARRE

MARIA KIRCHBÜCHL-ROTHENGRUB

Pfarrmoderator P. Mag. Charbel Schubert O.Cist.

Pfarrgasse 9, A-2732 Willendorf am Steinfeld

☎ 02620/2228 📠 06767143166

✉ pfarre.Kirchbuechl@katholischekirche.at 🌐 www.kirchbuechl.at

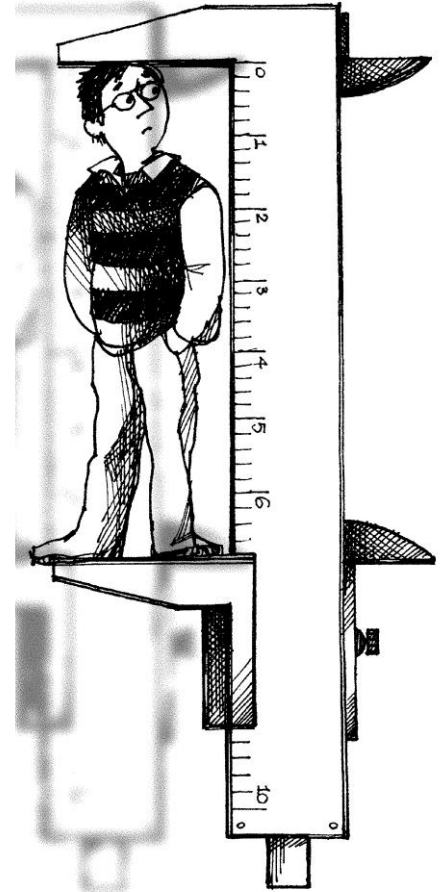
Liebe Pfarrgemeinde!

In jener Zeit zogen Jesus und seine Jünger durch Galiläa. Er wollte aber nicht, dass jemand davon erfuhr; denn er belehrte seine Jünger und sagte zu ihnen: Der Menschensohn wird in die Hände von Menschen ausgeliefert und sie werden ihn töten; doch drei Tage nach seinem Tod wird er auferstehen. Aber sie verstanden das Wort nicht, fürchteten sich jedoch, ihn zu fragen. Sie kamen nach Kafarnaum. Als er dann im Haus war, fragte er sie: Worüber habt ihr auf dem Weg gesprochen? Sie schwiegen, denn sie hatten auf dem Weg miteinander darüber gesprochen, wer der Größte sei. Da setzte er sich, rief die Zwölf und sagte zu ihnen: Wer der Erste sein will, soll der Letzte von allen und der Diener aller sein. Und er stellte ein Kind in ihre Mitte, nahm es in seine Arme und sagte zu ihnen: Wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf; und wer mich aufnimmt, der nimmt nicht nur mich auf, sondern den, der mich gesandt hat. (Mk. 9,30-37).

Hier sind Verse zusammengebunden, die nicht zusammengehören. Zwischen den beiden Geschehen könnten Wochen, ja Monate liegen. Einmal kündigt Jesus geheimnisvoll, wie immer bei Markus, sein Leiden und Sterben an. Das Geheimnisvolle verstehen die Jünger nicht, aber das ist auch kein Wunder. Etwas anderes aber

verstehen die Jünger prächtig, und nicht zum ersten Mal, nämlich: wer der „Größte“ unter ihnen ist. In dieser Menschenfrage sind uns die Jünger so nah wie sonst kaum. Irgendetwas, so der tiefe Sinn dieses Rangstreits, muss man doch davon haben, sich für dieses oder jenes einzusetzen, Haus und Boot zu verlassen und mit diesem Mann umherzuziehen.

Die Antwort Jesu ist so klar wie ärgerlich: Nichts hast du davon – außer: dass du es getan hast. Dienen dürfen ist schon der Lohn. Bleib ruhig Letzter und warte alles andere ab. Oder: Bleib das Kind, das du immer warst, bist und sein wirst. Denn Kinder sind Jesus selbst. Weil der auch glaubt wie ein Kind. Mit leeren, offenen Armen, die Gott füllt. Da, auf einmal, passen die beiden Textstücke dann doch zusammen; in der Hochachtung des Kindlichen, Bedürftigen – in diesem vollkommenen Vertrauen, dass Gott es gut meinen wird. So lebt Jesus, so sollen die Jünger leben: tapfer und fröhlich dienen und alles andere dem Vater im Himmel überlassen. Möge Gott uns das möglich machen.



Vom Glauben reden – in Worten oder Taten

Über den eigenen Glauben zu sprechen, ist heute vielleicht das größte Tabu. Über alles wird geredet, doch über das, was der oder die Einzelne glaubt, nicht. Das ist Privatsache. Was die vornehme Umschreibung ist für: Das ist mir peinlich. Über den eigenen Glauben zu sprechen, verlangt Mut, denn Gesprächspartner können unschön reagieren: Dich auslachen, dich verspotten. Auch ein Kreuz und ein T-Shirt mit der Aufschrift „Komm schon ... frag mich ;)“ zu tragen, verlangt Mut. Klar ist die Aufforderung: Frag' mich nach meinem Glauben. Ich möchte mit dir darüber reden. Ein mutiges und ein kluges T-Shirt. Den diejenigen, die es tragen, möchten niemandem ein Gespräch aufzwingen. Wenn ich mit dem T-Shirt-Träger über seinen Glauben reden möchte, muss ich den Anfang machen – im Wissen, dass mein Gesprächspartner mit mir auf einer Wellenlänge ist. Das erleichtert das Gespräch.



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

September

Wir beten für
Die Jugend Afrikas –
Wir beten um freien Zutritt aller
Jugendlichen zu Bildung und
Arbeit in den jeweiligen Ländern
Afrikas.

Diözesanversammlung 2018

Die 5. Diözesanversammlung 2018 findet vom **27.-29. September im Stephansdom** mit Delegierten aus allen Teilen der Erzdiözese Wien statt. Als ihr Pfarrer bin ich der Delegierte der Pfarre Maria Kirchbühl.

"Es ist Zeit gemeinsam hinzuschauen: Was bleibt? Was verändert sich? Wo stehen wir? Was steht an? ... Die letzten Jahre haben mir gezeigt, dass der große Umbruch (von dem ich in meinem Hirtenbrief 2008 geschrieben habe) viel länger dauert, dass es für uns alle nicht leicht ist, dass es für die Einen viel zu schnell, für die Anderen viel zu langsam geht. Und manche haben noch gar nicht bemerkt, dass sich etwas verändert. Die Welt um uns verändert sich rasant. Mehr als ich und die älteren Generationen merken das die jungen Leute. Gott umarmt uns durch die Wirklichkeit." - Christoph Kardinal Schönborn

Einige Programmpunkte im Besonderen die Gottesdienste sind auch öffentlich zugänglich. Die Diözesanversammlung richtet sich an alle Institutionen (Pfarren, anderssprachigen Gemeinden, Orden, Laienbewegungen, kategorialen Einrichtungen, der Caritas und der diözesanen Werke usw.) in der Erzdiözese Wien. Bei einem offenen Gebetsabend am Freitag, den 28.09.2018 um 20 Uhr im Stephansdom soll unter dem Motto: „Dein Reich komme“ zur geistlichen Vertiefung gemeinsam um die Erneuerung und das Wachstum in der Erzdiözese Wien gebetet werden.

Die Theatergruppe Maria Kirchbüchl
präsentiert die griechische Götterkomödie

PREMIERENFIEBER

AM OLYMP

von Florian Stanek

Welturaufführung



29. September	19:30
30. September	16:00
6. Oktober	16:00 und 19:30
7. Oktober	16:00
20. Oktober	16:00 und 19:30
21. Oktober	16:00

Eintritt: freie Spende. Veranstaltungsort: Pfarrheim Maria Kirchbüchl.
Platzreservierung: Gemeindeamt Willendorf (02620) 2261 Mo 8-19, Di-Do 8-12.

Veranstaltungsort: Pfarrheim Maria Kirchbüchl
Pfarrgasse 9, 2732 Willendorf
Eintritt: freie Spende

Platzreservierung dringend empfohlen!

Reservierungen ab 10. September am
Gemeindeamt Willendorf (02620) 2261
Amtszeiten: Montag: 8 bis 19 Uhr
Dienstag bis Donnerstag: 8 bis 12 Uhr

WELTURAUFFÜHRUNG „Premierenfieber am Olymp“ von Florian Stanek

Die griechischen Götter, allen voran Göttervater Zeus (gespielt von Pater Charbel), sind völlig deprimiert, da sie von der Menschheit komplett vergessen worden sind. Daher beschließen sie eine Tragödie einzustudieren und aufzuführen. Bei der Premiere geht aber dann alles schief, was nur schief gehen kann - was allerdings zu der Erkenntnis führt, dass man auch durch schlechte Publicity wieder ins Gerede kommen kann.

Regie: Eveline Schloffer

Mitwirkende: Martina Goll, Peter Groß, Anika Haring, Monika Heinz, Michael Krumböck, Christina Scheiwein, Andreas Schloffer, Johanna Schloffer, Pater Charbel Schubert, Corinna Schwarz, Gerlinde Sederl, Jeanine Steiner, Christian Tanzer, Walter Wagner, Lizzy Zant.

Erntedankmesse - Familiemesse

Im Christentum ist das Erntedankfest seit dem dritten Jahrhundert belegt. Aufgrund unterschiedlicher Klimazonen gab es nie einen einheitlichen Termin. Es bürgerte sich aber der Sonntag nach dem 29. September (Michaelis) ein, was dazu führen konnte, dass das Erntedankfest noch in den September fällt. Mittlerweile hat sich der erste Oktobersonntag als Festtermin etabliert. **Die Pfarre Maria Kirchbüchl lädt herzlich am 7. Oktober 2018 um 10 Uhr alle zum Erntedankfest auf dem Kirchbüchl ein.** Die Einladung zur Familienmesse zum Erntedankfest ist an Alle gerichtet, die mit uns den Gottesdienst feiern wollen. Im Besonderen an unsere Familien mit ihren Kindern, für die dieser Gottesdienst von der der Pfarre gestaltet wird. Die musikalische Gestaltung übernimmt wie immer unsere Familienmessen Musikgruppe. Im Anschluss der Messe reichen die Bauern der Pfarre eine Agape.

Die Schöpfung zu hüten ist nicht bloß ein Aufruf Gottes zu Beginn der Geschichte, sondern geht jeden von uns an und ist Teil seines Plans.

Papst Franziskus

Ich wünsche Ihnen allen einen gesegneten Sonntag und zwei gute Wochen und dazu den Segen des Herrn

P. Charbel Schubert OCist

Gottesdienstordnung vom 23. September – 07. Oktober 2018

SONNTAG 23.09.2018 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10:00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für + Herr Johannes Leeb
Montag 24.09.2018 Hl. Rupert und hl. Virgil	
Dienstag 25.09.2018 Hl. Niklaus von Flüe	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Mittwoch 26.09.2018 Hl. Kosmas und hl. Damian	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Donnerstag 27.09.2018 Hl. Vinzenz von Paul	
Freitag 28.09.2018 Hl. Wenzel	07:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Samstag 29.09.2018 HL. MICHAEL, HL. GABRIEL UND HL. RAFAEL	
SONNTAG 30.09.2018 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10:00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für + Frau Helga Pichler
MONTAG 01.10.2018 Hl. Theresia vom Kinde Jesus	
Dienstag 02.10.2018 Heilige Schutzengel	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Mittwoch 03.10.2018 vom Tag	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde Anschließend "Heilige Stunde", d. h. stille eucharistische Anbetung
Donnerstag 04.10.2018 Hl. Franz von Assisi	
Freitag 05.10.2018 vom Tag	07:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Samstag 06.10.2018 Hl. Bruno	16.00 Uhr Wallfahrtsmesse in Maria Kirchbüchl Wallfahrt der Stadtpfarren von Wiener Neustadt
SONNTAG 07.10.2018 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10:00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für + Bruder Hans